

Dialoge

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **79 (1953)**

Heft 45

PDF erstellt am: **19.03.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-492782>

Nutzungsbedingungen

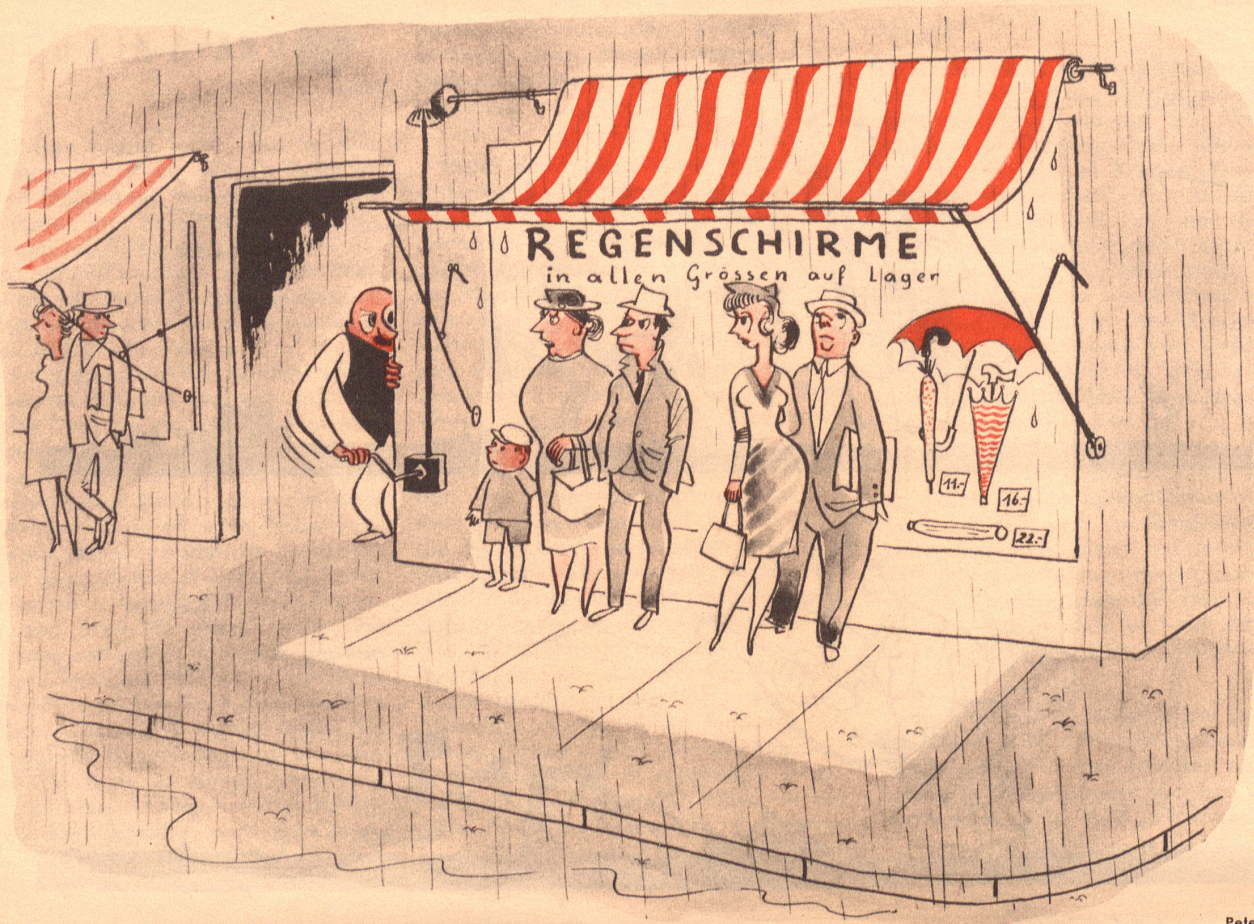
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Peter

Farbensinn

In einer öffentlichen Bibliothek, im Lexikon, Band H, blättern, überflog mein Auge Haar, Heidelbeeren, Hellespont, und stoppte bei Himmler Heinrich, geboren am 7. November Denn «November» war durchgestrichen und in «Oktober» verbessert. Fein säuerlich, mit himmelblauem Farbstift. Das Werk eines Engels? Eines Pg? Eines Engels von Pg? GP

☆

Bildung ist das, was die meisten empfangen, viele weitergeben und wenige haben. Karl Kraus

Nächtliches Problem

Zwei Bauern hatten sich nach einträglichem Viehmarkt einen Festtag gemacht. Als sie in dunkler Nacht heimzogen, kam ihnen der Weg ungewohnt lang vor. Ueberzeugt, daß es entweder recht spät oder eher schon früh sei, sagte der eine zum andern: «Hans, säg emal, wieviel Zit isches?» Hans strich mühsam ein Zündholz an und nachdem er lange angestrengt auf seine Uhr geschaut, gab er den Bescheid: «Entweder isches zää Minute über achti oder zwänz Minute vor zwei!» p. b.

Streit um Triest

Wie kommt es, daß die Italiener zur Zone A auch noch die Zone B fordern?

Weil sie sich an das Sprichwort halten: Wer A sagt, muß auch B sagen. fis

Dialoge

«Meine Frau hat das schlechteste Gedächtnis, das es überhaupt gibt!»

«Ist es möglich, vergiftet sie wirklich alles?»

«Eben nicht, sie erinnert sich an alles.» bi

☆

«Ich höre, du machst der Lilian den Hof. Hat sie dich irgendwie ermutigt?»

«Sowieso! Sie hat mich gefragt, ob ich schnarche!» sedl

Pensionatsfrage

«Hat deine Schwester schon einen Stern?» – «Ja, einen <Fixstern>! Karl ist Beamter ...» Satyr

Koreanische Steigerung

As
Asper
Aspiriert
Einstern-General

WS

Traulich

«Dir kann man nichts anvertrauen», schnaubte er – und hatte ihr damit alles gesagt. Satyr